

Medienmitteilung

agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr

Am 28. Juni feierte die sechste Schulklasse ihren Abschluss

Grosswangen. Am vergangenen 28. Juni durften 27 junge Frauen den Abschluss des Zwischenjahres agriPrakti feiern. Unter den Gästen befand sich auch der Luzerner Ständerat Damian Müller.

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich am 28. Juni die 27 Absolventinnen mit ihren Eltern und Ausbilderinnen sowie Gäste aus verschiedenen Gruppierungen im Ochsenaal in Grosswangen. Die agriPrakti Klasse feierte unter dem Motto „agriPrakti-Ende gibt viel neues Wissen in die Hände“ ihren Abschluss des Schuljahres.

Mit einem warmen Willkommensgruss eröffnete Rebecca Rettig Burri, Leiterin des agriPrakti, die Feier. Zusammen mit den Lehrpersonen Silja Müller und Rita Villiger blickten sie mit einer Hand voller Gedanken auf das vergangene agriPrakti-Jahr zurück. Auch die Lernenden selbst gestalteten einen Rückblick indem sie mit einer fiktiven Klassenzusammenkunft im Jahr 2088 humorvoll auf das agriPrakti-Jahr zurückblickten.

Der Luzerner Ständerat, Damian Müller, überbrachte das Grußwort. In seinen Ausführungen gratulierte er den Absolventinnen herzlich und hob mit einigen Beispielen die Wichtigkeit einer solchen „Rüebli-RS“ hervor.

Nach den Rückblicken folgte die Zertifikatsübergabe und die Auszeichnung der Lerndokumentationen. In den Dokumentationen der Lernenden wurden während des Ausbildungsjahres wichtige Arbeiten, die erworbenen Kenntnisse und die persönlichen Erfahrungen, die man auf dem Ausbildungsbetrieb erfahren hat, schriftlich festgehalten. Durch das klare Überdenken und Niederschreiben verschiedener Arbeiten und Vorgehensweisen findet eine wichtige Auseinandersetzung statt. Die Dokumentation ist für alle obligatorisch. Im Vorfeld wurde sie durch eine Kommission von drei externen Personen beurteilt. „Einmal mehr wurde sehr gute Arbeit geleistet. Dies machte die Entscheidung nicht gerade sehr einfach“ meinte Regula Bucheli, eine der Expertinnen und Präsidentin der Luzerner Bäuerinnen. Sie überreichte den drei Absolventinnen ihren verdienten Preis. Der Preis wurde gesponsert vom Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, ausgezeichnet wurden:

- Mascha Meier, Rothenburg
- Rebekka Ottinger, Buttisholz
- Michèle Villiger, Altishofen

Regula Bucheli verabschiedete mit einem grossen Dank Rebecca Rettig Burri, welche nach sechs Jahren agriPrakti eine neue Herausforderung annimmt. Rebecca Rettig-Burri habe die ersten Lehrpläne für das

agriPrakti erstellt und das Projekt zum Fliegen gebracht, führe Bucheli weiter aus. Gleichzeitig wünschte sie der Nachfolgerin Vera Bühlmann aus Sempach einen guten Start als neue agriPrakti-Leiterin.

Im Anschluss an die Feier liessen die AbsolventInnen und Ausbilderinnen zusammen mit Verwandten, Bekannten und Gästen bei einem Apéro die Ereignisse des vergangenen agriPrakti-Jahres nochmals Revue passieren.

Die 27 agriPrakti-Lernenden kommen aus den verschiedensten Kantonen und starten im August in ganz unterschiedlichen Berufen. Zudem laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren für das siebte agriPrakti-Jahr.

agriPrakti Hauswirtschaftsjahr

Mit dem Bildungsjahr Hauswirtschaft will der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, ergänzend zu bestehenden Angeboten, interessierten Jugendlichen ermöglichen, ein sinnvolles Zwischenjahr vor dem Start einer Berufslehre, zu absolvieren. agriPrakti bereitet aufs Leben vor, unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle und hat zum Ziel, bei den Konsumenten von Morgen den Bezug zur Landwirtschaft und die Wertschätzung gegenüber unseren einheimischen Lebensmitteln zu fördern. So leben die Jugendlichen während dem agriPrakti – Hauswirtschaftsjahr fünf Tage die Woche auf dem Betrieb. Sie sollen sich in der Familie integrieren und am Sozialleben teilhaben können. Bei der Arbeit im Haushalt, in Kombination mit dem Schulbesuch an einem Tag pro Woche, lernen die Auszubildenden wichtige Alltagskompetenzen. Je nach Interesse besteht die Möglichkeit auch ausserhalb des bäuerlichen Haushalts, z.B. bei der Versorgung der Tiere mitzuhelfen.

Das Ziel ist, den agriPrakti-Absolventen, auf schulischer wie auch menschlicher Ebene, eine gute Basis für die verschiedensten Berufsfelder mitzugeben. So stehen nebst Allgemeinbildung, Fächer wie Ernährung und Verpflegung, Produkteverwertung, Haushaltführung und Gartenbau auf dem Lehrplan. Nebst theoretischen Kenntnissen der genannten Themen bilden die praktische Umsetzung und Anwendung der behandelten Lerninhalte im bäuerlichen Haushalt den Schwerpunkt.

Ausbildung, Abschluss und Kosten

Inhalt Ausbildung:

Das Zwischenjahr agriPrakti besteht aus vier Tagen praktischer Ausbildung im bäuerlichen Haushalt und einem Tag praxisbezogenem Unterricht nach Lehrplan.

Die Auszubildenden lernen im Verlauf des Hauswirtschaftsjahrs alle in einem Familienhaushalt anfallenden Arbeiten fachgerecht auszuführen und helfen im Garten mit. Analog zum Lehrplan der Schule werden im Ausbildungsbetrieb die gelernten Themen vertieft. Die Auszubildenden führen eine Lerndokumentation, die von der Ausbilderin kontrolliert wird.

In folgenden Fächern werden die Auszubildenden unterrichtet: Allgemeinbildung, Ernährung & Verpflegung, Haushaltführung, Gartenbau, Produkteverwertung, Gesundheitsvorsorge und Lehrstellencoaching. Insbesondere im Lehrstellencoaching werden die Jugendlichen auf der Suche einer Anschlusslösung resp. Lehrstelle begleitet und vorbereitet, resp. im laufenden Prozess unterstützt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen.

Abschluss:

Am Ende jedes Semesters erhalten die Auszubildenden einen Notenausweis. Am Ende des Schuljahres wird ein ausführliches Arbeitszeugnis von der Ausbilderin ausgestellt.

Kosten (ab Schuljahr 2020/21):

Schulgeld: CHF 4'900.00

Lohn brutto: CHF 1'240.00, inklusive Naturallohn von CHF 990.00

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite unter: www.agriprakti.ch.

Ihr Kontakt:

Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband

Sibille Burri · Ansprechperson Geschäftsstelle agriPrakti

Fon 041 925 80 21 · E-Mail sibille.burri@luzernerbauern.ch

Regula Bucheli · Präsidentin Luzerner Bäuerinnen

Fon 041 495 23 22 · Mobile 079 694 41 01 · E-Mail regula.bucheli@bluewin.ch



Bildlegenden:

Grusswort

Ständerat Damian Müller

Klassenfoto

Absolventinnen 2018/19

Hinterste Reihe von links nach rechts - stehend:

Ramona Widmer, Carmen Birrer, Lydia Vogel, Esther Siegenthaler, Jasmin Kruppenacher, Daniela Ambühl, Marisa Schneider, Monika Bellmont, Raffaella Bucher, Michèle Villiger, Mascha Meier, Mara Leonhardt, Alexandra Emmenegger, Raphaela Ciello

Vordere Reihe von links nach rechts - kniend:

Rebekka Ottiger, Corinne Odermatt, Laura Rhyner, Julia Durrer, Amanda Hess, Melanie Kurmann, Tess Dubach, Christine Löt-scher, Selina Bucher, Corinne Grätzer, Andrea Ott, Marina Aregger, Luzia Petermann

Sursee, 1. Juli 2019